

Stufenprogramm WESTERN HORSE

Aufbausystem zur Entwicklung von Reiter und Pferd im Westernreiten

Leitgedanke

Die Turnierdisziplinen im Western Reiten, die in Europa am meisten verbreitet sind, bestehen grundsätzlich aus der Bewältigung von Hindernissen beritten oder an der Hand sowie Rittigkeitsprüfungen mit einfachen bis zu schwierigeren Lektionen. Die nachfragestärksten Disziplinen der Basisreiterei an den Westernreitturnieren mit den grössten Starterzahlen sind „Trail“, „Trail In Hand“ (Bewältigung von diversen Hindernissen beritten oder an der Hand) und Western Horsemanship (berittene Lektionen). Diese Prüfungen werden von den verschiedenen Verbänden an ihren Turnieren angeboten. Die Hindernisse, Aufgaben und Lektionen für diese Prüfungen sind in den jeweiligen Regelbüchern der Verbände geregelt. Es finden sich jedoch keine Angaben zu den Anforderungen für den jeweiligen Ausbildungsstand von Pferd und/oder Reiter. Sowohl der Veranstalter wie der Richter erhalten keine klaren Anhaltspunkte für die Ausgestaltung der Prüfungen für die verschiedenen Ausbildungsniveaus von Pferd und/oder Reiter, um den entsprechenden Fähigkeiten gerecht zu werden.

Auf diesem Hintergrund ist die Idee für ein Stufenprogramm für Western Pferde entstanden. Es soll Reitern und Pferden den Einstieg ins Turnierreiten erleichtern und so zur Entwicklung des vorhandenen Potentials aktiv beitragen. Die Anforderungen der Hindernisse und Lektionen werden dabei schrittweise erhöht. Insofern verbindet dieses Programm die gängigen Kategorien „Green Horse“ und „Green Horn“.

Schwerpunkt bei der Bewertung bildet ein ausbalanciertes, in der Selbsthaltung gehendes Pferd unabhängig von Rasse oder Alter, das entsprechend seiner Biomechanik, bedingt durch den anatomischen Körperbau eines jeden individuellen Pferdes, von einem einfühlsamen Reiter mit balanciertem Sitz und feinen Hilfen vorgestellt wird.

Dies ist ein Pilot Projekt und kann von jedem Verein und Veranstalter freiwillig übernommen werden. Die Einführungsphase ist im 2013 vorgesehen. Am Ende des Jahres wird über die weitere Entwicklung dieses Programms diskutiert.

Das Projekt sieht in einer ersten Phase die Einführung von 3 Stufen in den Disziplinen Trail und Western Horse Basis vor.

Die verschiedenen Stufen

Zu Beginn ist die Einführung von drei Stufen (Levels I, II und III) mit fünf verschiedenen Patternsätzen (Hindernis- resp. Lektionensfolgen) für Trail und drei für Western Horse Basis vorgesehen, die für eine Reitplatzgröße von 20x40m konzipiert sind. Dies entspricht in etwa den Stufen Beginner, Rookie und Novice. Das System kann auf vier oder mehr Stufen in die Höhe und mit weiteren Pattern pro Stufe in die Breite ausgebaut werden. Die jeweiligen Pattern pro Stufe im Trail bauen jeweils auf dem vorangehenden auf (Bsp: Die Hindernisse von Pattern 1 von Level I und II unterscheiden sich nur durch ein paar Anpassungen). So können Teilnehmer in mehreren Stufen starten bei möglichst wenig Parcoursveränderung und -umbau. Um auch die Bodenarbeit mit Hindernissen einzubeziehen, sind dem Stufenprogramm Trail jeweils noch ein Pattern „Trail in Hand“ sowie ein Walk Trot Trail angehängt.

Es können an einem Turnier nur eine oder beide Disziplinen Trail und Western Horse Basis sowie eine, zwei oder alle drei Stufen ausgeschrieben werden. Dies ermöglicht mehrere Startgelegenheiten in der gleichen Disziplin am gleichen Tag. Bei der Kombination mit anderen Westernprüfungen ist die Anzahl Starts u.U. zu begrenzen.

Die Pattern und Anforderungen werden jährlich überprüft und angepasst.

Bewertung

Ziel ist es, Pferd und Reiter im Gleichgewicht und in der Selbsthaltung so zu fördern und die Hilfengebung zu verfeinern, dass das Paar zu einer harmonischen Einheit findet. Dies bildet die Basis für das einhändige Reiten am Bit. Ausgangslage bildet die aus dem klassischen Reiten stammende Ausbildungsskala, die mit leichten Anpassungen für das Western Reiten angewandt wird. Im Zuge der Ausbildung wird die Anlehnung möglichst reduziert und die Selbsthaltung des Pferdes gefördert. Dies bedingt einen ausbalancierten und zügelunabhängigen Sitz des Reiters mit feiner Hilfengebung. Die Zügführung richtet sich nach der Zäumung (Snafflebit und Hackamore zweihändig, Bit einhändig).

Das Bewertungssystem für Trail richtet sich nach dem aktuellen Regelbuch der American Quarter Horse Association (AQHA). Beim Western Horse Basis wird das Programm in drei Teile geteilt mit einem Punkte-System von 0-10 Punkte/Lektionenteil und zwei zusätzlichen Noten für „Sitz und Einwirkung“ sowie „Hilfengebung“.

Am Anfang können alle Pferd/Reiterpaare auf einer beliebigen oder auch mehreren Stufen reiten; das Ehrensysteem soll gelten, ob ein Paar zu fortgeschritten ist, um auf einer Stufe zu starten. Die Resultate werden über das Jahr gesammelt. Nach der Einführungsphase wird Bilanz gezogen, wie die Startberechtigung in den einzelnen Stufen definiert werden kann.

Schlusswort

Das Stufenprogramm greift, wenn möglichst viele Turnierveranstalter dieses durch die Aufnahme und Durchführung der Disziplinen sowie Rückmeldung der Resultate in ihre Turniere einbauen. Somit können die Initiantinnen dieses Stufenprogramms am Ende des ersten Durchführungsjahres 2013 Bilanz ziehen und die weitere Entwicklung planen.

Dieser Entwurf geht zur Stellungnahme an verschiedene Fachleute und Verbände.

Besten Dank für eure Mitarbeit zur Entwicklung der Schweizer Westernturnierreiter!

Im Januar 2013,

Simone Reiss & Cindy Meister

Entwicklung Administration

reiss@zik.ch

cindymeister@swissonline.ch

Übersicht der Anforderungen TRAIL / Stufe und der Aufbau zwischen den Stufen

(der Aufbau der Anforderungen ist *kumulativ*)

Level	Gangarten	Pflicht-Hindernis	Pflicht-Hindernis	Pflicht-Hindernis	Wahl-Hindernis	Wahl-Hindernis	Wahl-Hindernis	Wahl-Hindernis	Wahl-Hindernis
I	Walk/Schritt Jog/Trab (Volte Ø mind. 10 m) Lope/Galopp (Volte Ø mind. 12 m)	Seiltor	Walkovers/Schrittstangen (Distanz 60cm), Trotovers/Trabstangen (Distanz 100cm), über mind. 4 Stangen	Back up/ rückwärtsrichten (Winkel $\geq 120^\circ$; Kombination Walk-in + Back up)	Slalom im Schritt (Distanz 3m)	Brücke (flaches Brett) oder Plastik (Breite mind. 90cm, Länge mind. 2m)	Mailbox (herausnehmen und zurücklegen von Zeitungen)		
II	Walk/Schritt Jog/Trab (Volte Ø mind. 8 m) Lope/Galopp (Volte Ø mind. 10 m)		Walkovers/Schrittstangen (Distanz 50-60cm) mit erhöhten Stangen (max. 30cm; Distanz 55-60cm), Trotovers/Trabstangen (Distanz 100cm), Lopeovers/Galoppstangen über mind. 2 Stangen, (Distanz 2m)		Slalom im Schritt (Distanz 2.5m)	Gegenstand tragen im Schritt	Boxe 2m, max. 360° Drehung in eine Richtung		
III	Walk/Schritt Jog/Trab (Volte Ø mind. 6 m) Lope/Galopp (Volte Ø mind. 8 m)	Seiltor mit hängendem Stück Plastik	Walkovers/Schrittstangen (Distanz 40-60cm) mit Richtungswechsel (Zig-Zag), Trotovers/Trabstangen (Distanz 90-100cm) mit erhöhten Stangen (max. 20cm; Distanz 100cm), Lopeovers/Galoppstangen über mind. 4 Stangen (Distanz 2m)	Back up/ rückwärtsrichten (Winkel $\geq 90^\circ$; rückwärts einfädeln)	Slalom im Schritt (Distanz 2m), Slalom im Jog (Distanz 3m)	erhöhte Brücke	Boxe 2m, max. 720° Drehung in eine Richtung	Gegenstand tragen im Jog	Sidepass (ohne Erhöhung)

Übersicht der Anforderungen WESTERN HORSE BASIS / Stufe und der Aufbau zwischen den Stufen
 (der Aufbau der Anforderungen ist *kumulativ*)

Level	Gangarten	Lektionen	Lektionen	Lektionen
I	Walk/Schritt Jog/Trab (Volte Ø mind. 10 m) Lope/Galopp (Volte Ø mind. 12 m)	Übergänge in die nächsthöhere oder –tiefer Gangart; Halt aus dem Schritt	Bahnfigurenähnliche Lektionen im Schritt und Jog Grosse Volten und ganze Bahn im Galopp	Rückwärts richten
II	Walk/Schritt, Extended Walk/Mittelschritt Jog/Trab, Extended Jog/Mitteltrab (Volte Ø mind. 8 m) Lope/Galopp (Volte Ø mind. 10 m)	Übergänge innerhalb der Gangart und in die nächsthöhere oder –tiefere Gangart; Halt aus dem Extended Walk und Jog	Bahnfigurenähnliche Lektionen in allen Gangarten	Vorhandwendung
III	Walk/Schritt, Extended Walk/Mittelschritt Jog/Trab, Extended Jog/Mitteltrab (Volte Ø mind. 6 m) Lope/Galopp (Volte Ø mind. 8 m), Extended Lope/Mittelgalopp	Übergänge: Schritt->Galopp Galopp->Schritt Halt aus dem Mitteltrab und Galopp	Bahnfigurenähnliche Lektionen Einfache Galoppwechsel	Hinterhandwendung Seitwärtstreten